



➤ Branche fordert Anreize ➤ Ein Drittel plant Maßnahmen

Sanieren attraktiver machen

Während der Neubau boomt, fristet die Sanierung ein Schattendasein. Das müsse sich dringend ändern, betont Bauminister Georg Bursik. Eine sinnvolle Möglichkeit sei z. B. die Absetzbarkeit solcher Ausgaben.

„Im aktuellen Regierungsprogramm wird das Thema Sanierung großgeschrieben“, freut sich Bursik. Allerdings müsse man jetzt rasch zu Werke gehen, fügt der Bauexperte hinzu. Aktuell würde der Neubau noch

für volle Bücher sorgen. Das könnte sich heuer jedoch ändern. Der Sanierungsbereich könnte dann Rückgänge ausgleichen – wenn es entsprechende Anreize wie z. B. eine Absetzbarkeit über den Steuerausgleich gebe. Das

Sparpotenzial wäre jedenfalls enorm. Österreichweit seien aktuell rund 250 Mio. m² Wände schlecht bzw. gar nicht gedämmt.

Das scheinen Eigenheimbesitzer zu erkennen, so das Wohnbarometer der VAV: Ein Drittel der 1000 Befragten will in Wärmedämmung oder Energieeinsparung investieren – vor einem Jahr war es nur ein Viertel.